

Weiterbildung für engagierte Pflegeeltern

Anforderungen an eine professionelle Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und Pflegeeltern im Hilfeprozess

Als Pflegeeltern hat man zu unterschiedlichen Zeiten und Anlässen immer wieder Kontakt mit dem Jugendamt (ASD, PKD).

Man kann sogar sagen, dass man in einem gewissen Abhängigkeitsverhältnis steht. Das rührt daher, dass man als Pflegeeltern einen Auftrag von einem Jugendamt übernommen hat, für ein bestimmtes Kind innerhalb der eigenen Familie zu sorgen und es damit eine Art „Dienstverhältnis“ zwischen dem Amt, als „Auftraggeber“ und Ihnen als „Dienstleister“ gibt.

Das bedeutet für Sie als Pflegeeltern aber auch, dass Sie bestimmte Ansprüche an die Zusammenarbeit in den verschiedenen Prozessen stellen dürfen und sogar müssen.

Auf Grund der Situation der Jugendämter erleben viele Pflegeeltern, die wir als Pflegeelterncoach begleiten, eine eher unbefriedigende Zusammenarbeit. So werden notwendige Hilfen für das Pflegekind viel zu lange bearbeitet bzw. wird bei Hilfeanfragen mit der Herausnahme des Kindes gedroht.

Diese oftmals sehr frustrierenden Erfahrungen können Sie nur dann begegnen, wenn Sie sich selbst fachlicher aufstellen oder, wenn Sie sich durch einen Pflegeelterncoach, der die Prozesse der Jugendämter genau kennt und entsprechende Forderungen stellen kann, begleiten lassen.

In diesem Seminar werden wir Sie in Ihrer Fachlichkeit stärken. Indem wir entscheidende Prozesse der Zusammenarbeit zwischen Pflegeeltern betrachten, erhalten Sie das Wissen darüber, was das angestrebte Ziel jedes einzelnen Prozesses ist und wie er gestaltet sein muss.

Wir beraten seit Jahrzehnten Jugendämter sowie Pflegeeltern und auf Grund der hier gesammelten Erfahrungen ist es uns möglich Pflegeeltern dabei zu helfen, dass Sie eine unterstützende Zusammenarbeit – im Interesse ihres Pflegekindes aber auch ihrer Familie - erleben.

Zudem ist es uns ein vordergründiges Anliegen Pflegeeltern darin zu stärken, ihrer wichtigen und herausfordernden Verantwortung gerecht zu werden.

Seminarinhalte

Prozess - Anfrage bzw. Aufnahmegespräch

Was gehört zu einer guten „Fallanfrage“? Welche Fragen sind wichtig, damit Sie selbst für sich eine gute Entscheidung treffen können? Auf welche Informationen des Jugendamtes über das Kind und die angestrebte Hilfe können Sie zurückgreifen? Wie muss ein guter Anbahnungsprozess gestaltet sein?

Prozess - Hilfeplangespräch

Warum muss es ein Hilfeplangespräch geben? Wer muss welche Vorarbeit dazu leisten? Welche Aspekte sind wichtig? Welche Rolle haben die Hilfeplanziele und wie müssen diese beschrieben sein?

Prozess - Umgangsgestaltung

Welches Mitspracherecht habe ich als Pflegeeltern? Was bedeutet es einen „für das Kind förderlichen Umgang“ zu gestalten?

Wie kann man in der Umgangsgestaltung die Herkunftseltern beteiligen und führen?

Was gehört zu einer fachlichen Reflektion und Einschätzung der Umgangskontakte?

Weitere Themen

Wie kann ich als Pflegeeltern reagieren, wenn mir eine Misshandlung (Meldung Kinderschutz) des Kindes vorgeworfen wird?

Wie kann ich reagieren, wenn die Herkunftseltern das Kind zurückwollen bzw. was sind dann die Aufgaben des Jugendamtes?

Mit welchen Argumenten sollte man die Notwendigkeit einer Schulbegleitung beantragen bzw. einfordern?

Methoden

- Gemeinsamer fachlicher Austausch
- Reflektion
- Videobeispiele
- Arbeit an eigenen Fällen

Trainervita

Steffen Neumann

Geschäftsführer des iWS und der Kinderbauernhof Burgenland gGmbH

Studium der Philosophie mit Schwerpunkt Pädagogik und Psychologie, Expertise in der sozialpädagogischen Arbeit mit entwicklungs-traumatisierten Kindern und der Beratung sowie Supervision von Pflege- und Adoptivfamilien. Ausgebildet in systemisch-lösungsorientierter Beratung und Supervision, systemischer Kurztherapie und Familientherapie.

Anne Hoffmann

Geschäftsführerin des iWS und der Kinderbauernhof Burgenland gGmbH

Diplom-Sozialpädagogin, Expertise in der sozialpädagogischen Arbeit mit entwicklungs-traumatisierten Kindern und der Beratung sowie Supervision von Pflege- und Adoptivfamilien. Ausgebildet in systemisch-lösungsorientierter Beratung und Supervision sowie Organisationsberatung.

Veranstaltungsort

Falk Seehotel
Hermann-Niemann-Str. 6, 19395 Plau am See

Datum/Zeit

10./11. September 2024 von 9.00-16.00 Uhr

Kosten

300,00€ pro Person excl. Übernachtung

In den Kosten ist die Verpflegung enthalten. Hier bereitet das Hotel eine Frühstückspause am Vormittag, eine 3-Gänge Menü zum Mittagessen und eine Kaffeepause am Nachmittag vor. Tagungsgetränke stehen unbegrenzt zur Verfügung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das iWS, Arno-Trübenbach-Str. 8, 06667 Weißenfels
Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular per Mail an a.hoffmann@iws-leipzig.com